



**SIEHE,
ICH MACHE
ALLES NEU!**
Off. 21, 5

Bild: Canva

Andacht	3
Protokoll Gemeindeversammlung	6
Dankeschönnachmittag	17
Weltgebetstag 2026.....	20
Neues aus dem ev. Familienzentrum Sonnenkäfer	22
Gottesdienstplan	24
Weitere Termine	26
Konfi Termine.....	28
Gruppen und Kreise	30
Weihnachtsgottesdienste	32
Nachrufe	34
Amtshandlungen	36
Kinderseite	39
Rückblicke Veranstaltungen	42
Wir sind für Sie da	48

Impressum

Herausgeber: Herausgegeben im Auftrag des BVA der Ev. Kirchengemeinde An der Wipper
V.i.s.d.P.: BVA der Ev. Kirchengemeinde An der Wipper

Textbeiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktion und Layout: Dagmar Krauth-Zirk, Annette Werner, Melanie Dalka, Tim Becker

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31. Januar 2025

Ev. Kirchengemeinde An der Wipper
Lüdenscheider Straße 17, 51688 Wipperfürth
02267/4398 | wipperfuerth@ekir.de
www.kirche-wipper.de

Bankverbindung:
Volksbank Berg eG
Ev. Kirchengemeinde Wipperfürth
DE 34 3706 9125 5192 3350 10

Liebe Lesergemeinde,

Siehe, ich mache alles neu!

Sagt der auferstandene Jesus in der Vision des Propheten Johannes. In der Offenbarung im 21. Kapitel steht das, ganz zum Schluss dieses mysteriösen und so oft fehlinterpretierten Buches unserer Bibel.

Siehe, ich mache alles neu!

Aber vorher heißt es: die alte Erde und der alte Himmel sind vergangen und das Meer ist nicht mehr. Keine Meere? Keine Erde, kein Himmel, wie wir ihn kennen? Bedeutet das, dass Himmel und Erde vernichtet werden?

In der Vorstellung des Johannes ist das tatsächlich so. Erst nach unvorstellbaren Zerwürfnissen und Kämpfen zwischen den Menschen, zwischen dem Satan und seinen Anhängern und den Gerechten des Herrn, erst nach der Zerstörung der Erde, wie wir sie kennen, sagt der Auferstandene auf dem Thron im erneuerten Tempel des nun geheiligten Jerusalem:

Siehe, ich mache alles neu!

Das ist die Jahreslosung für das Jahr 2026. Dieser Satz losgelöst vom Kontext klingt sehr schön und hoffnungsvoll. Aber können wir einfach einen Satz aus dem Zusammenhang reißen und für unseren christlichen Seelenfrieden benutzen?

Kann ich dieses Wort einfach so für mich selbst in Anspruch nehmen? Alles neu machen, das klingt so allumfassend, so endgültig. Wenn bei mir alles neu wäre, was, wie und wer wäre ich dann?

Ich bin überzeugt, Jesus möchte auch uns neu machen. Unter diesem neu machen bzw. neu werden hat die frühe Christenheit verstanden, dass man nach der Taufe, bei der man zum Anhänger von Jesus Christus wurde, auch sündenlos sei. Man taufte ja Erwachsene, die bereits glaubten, Erwachsene, die den Heiligen Geist bereits in sich gespürt hatten und keine Babys oder kleine Kinder. Man glaubte, dass Jesus bald als Richter der Menschheit auf die Erde zurückkommen würde und dann endgültig und für immer das Reich Gottes anbricht. Aber das geschah nicht. Die ersten Generationen wurden getauft und Jesus war noch immer im Himmel bei Gott, seinem Vater. Und die

Christen in den ersten Gemeinden taten trotz ihrer Taufe Unrecht und die meisten fielen bei den Christenverfolgungen von ihrem Glauben ab, verleugneten ihren Herrn Jesus Christus.

Siehe, ich mache alles neu?

Die Taufe hatte die Menschen nicht neu gemacht. Sie ist kein magischer Akt. Der Glaube an Jesus Christus hatte sie auch nicht neu gemacht. Der Heilige Geist hatte ihnen anscheinend nicht genug Kraft gegeben, dem Bösen zu widerstehen.

Nein, Jesus macht uns nicht neu. Nicht in diesem Leben. Erst im Reich Gottes, bei Gott selbst wird das so sein. Aber nicht, weil wir so rein und unschuldig sind, wenn wir einst vor ihm stehen, sondern weil er uns vergeben will. Und wenn wir ihn um Vergebung bitten und seine Vergebung annehmen, dann sind wir neu vor ihm. Wie das aussehen mag, weiß ich nicht. Auch nicht, wie man sich damals einen neuen Himmel und eine neue Erde vorgestellt hat. Aber sicher nicht so, wie unsere Welt, wie unsere Erde jetzt ist. Eine vergeistigte Welt – so stelle ich mir das vor. Ohne die Last des Körpers, des Alterns und Sterbens. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Gesichtern...

Und Gott wird mit und bei uns wohnen – so sagt es die Offenbarung zum Schluss. Das glaube ich auch. Aber was bedeutet dann diese Jahreslosung 2026 für mich? Hoffnung auf eine bessere Welt im Jenseits? Ja, das finde ich auch gut. Aber hat Jesus nicht auch gesagt: Seid so vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist?

Dieses Wort steht im Matthäusevangelium. Aber können wir das sein, vollkommen? Matthäus hat das geglaubt, das mit der Taufe, dass das Taufwasser alle Sünden abwäscht und der Mensch neu wird. Paulus hat gemerkt: das geht nicht, das funktioniert einfach nicht. Aber wenn man den Heiligen Geist in sich wirken lässt, dann kann vieles besser bei uns werden, meint er, dann kann ich zu einem wirklich guten Menschen werden, auch wenn ich die Vergebung Gottes immer nötig haben werde. Denn sündenlos war nur Jesus selbst.

Liebe Gemeinde,

ich glaube nicht, dass ich zu einem vollkommenen Menschen werden kann. Ich will das auch gar nicht. Wenn jemand vollkommen wäre, wäre er erstarrt, denn dann wäre keinerlei Veränderung oder Verbesserung bei ihm mehr möglich.

Ich möchte neu werden. Nicht anders, kein anderer Mensch, das geht ja auch gar nicht. Sondern neu. Ein bisschen neu, jeden Tag mehr.

Was bedeutet das? Wie kann das gehen?

Meine Erfahrung ist:

Wenn ich zwanghaft und krampfhaft versuche ein besserer Mensch zu werden, wird das nicht klappen. Dann werde ich innerlich austrocknen, weil mir die Quelle meines Handelns und meiner Veränderung fehlt. Diese Quelle ist Gottes Geist. Er gibt mir Kraft und Geduld, und vor allem Liebe. Liebe zu anderen Menschen. Die Kraft, für andere zu sorgen. Die Geduld, andere zu ertragen.

Liebe schenkt er aber auch für mich selbst. Die Kraft durchzuhalten, auch wenn ich versage. Die Kraft, mich selbst zu lieben und anzunehmen, wie ich bin. Denn dann brauche ich mich nicht zu verstellen vor anderen und mir selbst. Dann werde ich meine eigenen Selbstlügen nicht glauben. Dann fühle ich mich nicht minderwertig, weil ich nicht so viel schaffe wie andere. Denn ich bin geliebt. Und ich werde jeden Tag ein Stück neuer. Nicht anders, sondern mehr ich selbst in meiner besten Form. Denn kein Mensch ist gleich. Neu werden – das wird bei jedem und jeder anders aussehen.

Und unsere Welt? Die alte Erde, der alte Himmel? Nun, es gibt sie noch, Himmel und Erde, auch zweitausend Jahre nach den Worten des Johannes. Ich glaube nicht, dass Gott unsere Welt zerstören wird, auch nicht der Satan. Das tun wir selbst. Oder besser: hoffentlich tun wir das nicht selbst. Es liegt an uns, den Menschen, die Gott erschaffen hat.

Denn Jesus macht erst alles neu, wenn der alte Himmel und die alte Erde vergangen sind. Das sind sie noch lange nicht.

Lasst euch von ihm erneuern, immer mehr und Stück für Stückchen. In der Advents- und Weihnachtszeit und erst recht im neuen Jahr 2026!

Ihre/Eure



Dagmar Krauth-Zirk
Pfarrerin

Protokoll der Gemeindeversammlung am Sonntag, 07. September 2025

Beginn: 11:30 h in der Kirche

Ende: 12:52 h

31 TeilnehmerInnen lt. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Pfrin Dagmar Krauth-Zirk begrüßt die Anwesenden und gibt noch einmal ihrer Freude zum Ausdruck, dass sie ab 01.02.2025 Pfarrerin der Kirchengemeinde An der Wipper ist.

Sie erinnert daran, dass sie bis zum Ende des letzten Jahres 2024 Dienst im Kirchenkreis an Lahn und Dill getan hat und sich dann auf die Pfarrstelle der Kirchengemeinde An der Wipper beworben hat. Es sei erst ihre 2. Pfarrstelle und die erste, die sie eigenverantwortlich leite. Sie freue sich über den Dienst in der Gemeinde.

TOP 1.2. Von Zwei zu Eins

Pfrin Krauth-Zirk macht darauf aufmerksam, dass sie wegen der Größe der Gemeinde und der Kürze der Zeit noch nicht allen Gemeindegliedern bekannt ist und deshalb manchmal noch mit ihrer Vorgängerin verwechselt wird.

Sie betont, dass durch Gottesdienste und andere unterschiedliche pastorale Angebote sich dies sicher ändern werde. (Gemeindebrief-Angebote) Besonders hebt sie hervor, dass die neue Gemeinde finanziell gut aufgestellt ist und durch die Fusion beider Kirchengemeinden eine Insolvenz verhindert werden konnte.

Insgesamt sieht sie jedoch ein Personaldefizit sowohl bei den hauptamtlichen Mitarbeiterstellen, als auch bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Bereich der Gruppen und Kreise, was die Bewältigung mancher Arbeitsfelder erschwert.

TOP 1.3. Presbyteriumswahlen

Aus dem Fusionsprozess hervorgehend wird die Kirchengemeinde An der Wipper nach Genehmigung durch den KSV seit ihrer Gründung am 01.01.2025 von einem Bevollmächtigtenausschuss (BVA) geleitet. Dieser ersetzt ein Presbyterium mit all seinen Rechten und Pflichten.

Der jetzige BVA hat sich zwecks Arbeitskontinuität im Einvernehmen mit dem KSV entschieden bis zu den routinemäßig stattfindenden Presbyteriumswahlen 2028 im Amt zu bleiben.

Zurzeit gehören dem BVA 8 Mitglieder an. Es werden aber dringend noch weitere Gemeindeglieder gesucht, die diese Arbeit mittragen und sich in dieses Amt berufen lassen.

Dazu ist es möglich nach Rücksprache mit Frau Pfrin. Krauth-Zirk an BVA-Sitzungen probeweise teilzunehmen, um Gemeindegliedern eine Entscheidungshilfe für eine eventuelle langfristige Mitarbeit zu ermöglichen.

Sie weist daraufhin, dass es für die Presbyteriumswahl 2028 mindestens 12 Kandidaten bzw. Kandidatinnen braucht, um ein handlungsfähiges Presbyterium aufzustellen.

Ein besonderes Lob findet Pfrin. Krauth-Zirk für den amtierenden BVA, der mit seinem hohen Engagement bei ausgeprägter Sachkenntnis viele gute Entscheidungen auf den Weg bringt.

TOP 1.4. Nachfragen

-keine-

TOP 2.0/2.1 Finanzen allgemein und Sanierungsbedarf unserer Gebäude

Frau Dagmar Schmitz stellt sich als Finanzkirchmeisterin der neuen Kirchengemeinde vor und erinnert daran, dass sie dieses Amt von Frau Rosanski (Wipperfürth) und Frau Ursula Mürmann (Klaswipper) zu Beginn des Jahres übernommen hat und von beiden sowie von Herrn Dalka in die Materie „Bauen und Finanzen“ eingearbeitet worden ist. Dabei betont sie einerseits die Vielzahl der jetzt vom BVA zu

betreuenden Gebäude und andererseits auch den Handlungsbedarf bzw. Sanierungsstau, der sich daraus ergibt.

Im Einzelnen führt Frau Schmitz aus:

TOP 2.2 Gemeindezentrum Kupferberg

Das Gemeindezentrum Kupferberg konnte im August 2025 an die Stadt Wipperfürth verkauft werden, die auf dem zugehörigen Gelände eine neue Feuerwache errichten wird.

Über die Glockenbörse in Bayern konnte der Verkauf der Glocken an die ev. Lutherische Kirchengemeinde Krummenaab in Erbsdorf/Bayern erfolgen. Die Orgel wurde gegen eine Spende an eine christliche Gemeinde in der Slowakei abgegeben.

TOP 2.3 Kirche Klaswipper

Die Kirche in Klaswipper wurde im Herbst 2024 aus Sicherheitsgründen für Gottesdienste durch die Stadt Wipperfürth gesperrt. Ein Holzgutachten und ein neues Aufmaß des Glockenturms mussten erstellt werden und zu einem Ganzen zusammengeführt werden.

Erst im Juli 2025 erfolgte eine Teilaufhebung der Sperre, unter der Auflage eine sichere Begehung der Kirche zu gewährleisten. Nach Rücksprache mit dem Gutachterbüro werden z.Zt. Angebote von Gerüstbauern für einen Sicherheitstunnel über dem Eingangsbereich und einem Bauzaun, der den Turm umschließt, eingeholt.

Die Kosten für eine Renovierung des Kirchenturms sind noch nicht bekannt. Hier werden noch Informationen des Gutachterbüros in Form von Konstruktionszeichnungen erwartet, die die den BVA in die Lage versetzen, weitere Angebote einzuholen.

Ein Tunnelaufbau ist in der 39.KW. zu erwarten.(ab 22.09.2025)

Gottesdienste dürfen nach Tunnelaufbau und Genehmigung durch die Stadt Wipperfürth wieder abgehalten werden.

Die Glocken dürfen laut Gutachter weiterhin nicht geläutet werden.

TOP 2.4 Kirche in Wipperfürth und Anbau

In der Kirche am Markt wurde Anfang des Jahres ein neues Lichtkonzept installiert, das die alten Lampen abgelöst hat und durch LED Lampen ersetzt wurde, die ein Farbkonzept beinhalten, das je nach Bedarf zugeschaltet werden kann.

Im Juni dieses Jahres wurde zudem ein neues Audiokonzept installiert. Dieses wurde nach Prüfung mehrerer Angebote installiert, die der BVA an Referenzobjekten wie in den Kirchengemeinden Bad Honnef und Gummersbach-Lieberhausen begutachtet hat. Hiermit wird die Kirche am Markt als Raum der Besinnung und Begegnung auch außerhalb von klassischen Gottesdiensten weiterentwickelt.

Beste Beispiele dafür sind jetzt schon Forumsgottesdienste und andere Events, wie z.B. Chorauftritte, Ensembles-Verpflichtungen, Konzerte und in Zukunft auch Lesungen.

In diesem Zusammenhang dankt Frau Schmitz Tim Becker und Michael von Rekowski, die sich intensiv um Angebote, Referenzobjekte, Handwerker etc. gekümmert haben.

Anbau

Der Anbau der Kirche wurde im Frühjahr neu angestrichen, da hier immer noch die Spuren des Hochwassers von 2021 sichtbar sind. Gleichzeitig wurde der Garten neu angelegt. Dabei wurde eine geräumige Sitzecke mit zugehörigem Grillplatz geschaffen, von dem aus ein barrierefreier Zugang in den Jugendraum im Untergeschoss führt. Dieser neue Ort konnte in diesem Sommer auch für das Kirchencafe genutzt werden.

Die Finanzierung erfolgte durch die Hochwasserhilfe und die Hans-Hermann-Voss Stiftung.

TOP 2.5 Neues Gebäudekonzept für Klaswipper

Zukunftsfähigkeit des Standortes Klaswipper: Erarbeitung konzeptioneller Eckpunkte – innovativ und sozialverträglich- für potenzielle zukünftige Dienste und Angebote unter Betrachtung des Bestandes sowie eines möglichen Neu- und/oder Erweiterungsbaus.

hieß das Thema, zu dem sich Mitglieder des BVA, des Finanz- und Bauausschusses, interessierte Bürger, Mitarbeiter der Stadt aus dem Bereich der Entwicklungsabteilung und Mitarbeiter des Kreiskirchenamtes in mehreren Workshops – vermittelt durch die Firma Soleo- getroffen haben.

Vor dem Hintergrund weiter sinkender Kirchensteuereinnahmen für die Gemeinde, der Auflage der Landeskirche kirchliche Gebäude bis 2035 klimatechnisch zu ertüchtigen und den hohen laufenden Kosten für das Ensemble Gemeindehaus Klaswipper/Altes Pfarrhaus hat sich der BVA in seiner Sitzung am 21.08.25 entschieden, Gemeindehaus und angrenzendes Pfarrhaus zu verkaufen und aus dem daraus erzielten Erlös die Kita Klaswipper zukunftssträchtig zu entwickeln.

Der Kreissynodalvorstand muss diesen Beschluss noch genehmigen, danach wird ein Wertgutachten erstellt, um das Ensemble GH Klaswipper/Altes Pfarrhaus vermarkten zu können.

Der Kindergarten Klaswipper soll aus Eigenmitteln renoviert, die Gruppeneinteilung neu geordnet werden und auf dem Gelände ein Raum mit Teeküche als Aufenthaltsraum für die Erzieherinnen gebaut werden. Die Toiletten können von Kirchenbesuchern mitbenutzt werden. Vorgesehen ist hier ein Anbau in Modulbauweise, für den Herrn Wysuwa ein Konzept entwickelt und bei einem Ortstermin vorgestellt hat, das von allen Beteiligten einschließlich Erzieherinnen für gutgeheißen wurde.

Zurzeit werden die Angebote für einen Anbau in Modulbauweise und die entsprechenden Auskünfte bei der Stadt Wipperfürth eingeholt.

TOP 2.6 Umbau Gemeindehaus Lüdenscheider Str. 17

Der Umbau des Gemeindehauses zu einer weiteren Kitagruppe kann im Moment nicht vorangetrieben werden.

Die Kirchengemeinde hat zwar alle Auflagen wie Brandschutzgutachten, Sicherheitskonzept erfüllt. Die Baugenehmigung der Stadt Wipperfürth liegt seit über 3 Monaten vor, Ausschreibungen sind erfolgt, aber der LVR (der Landschaftsverband Rheinland) als Förderer der Maßnahme ist im Moment nicht liquide.

Man befindet sich in einer Konsolidierungsphase, in der die erforderlichen Geldmittel nicht zugeteilt werden können.

Herr von Rekowski ergänzt, dass der LVR auch ein Problem darin sieht, dass aufgrund des Nutzungskonzepts der neuen Kitagruppe der Gemeindesaal sowohl der Kita als auch der Gemeinde zur Verfügung steht. Hierüber müssen noch abschließende Gespräche geführt werden.

Frau Eck vom Jugendamt Wipperfürth, der Architekt und auch unser Gemeindemanager Michael von Rekowski sind aber zuversichtlich, dass es nach der Kommunalwahl am 14.09. positiv weitergeht und dann Gelder zugeteilt werden.

Zum Schluss bittet Frau Schmitz noch einmal darum, dass sich weitere Gemeindeglieder im Finanz- und Bauausschuss oder im BVA engagieren, um die schwerwiegenden Entscheidungen gerade im Baubereich auf noch mehr Schultern verteilen zu können.

TOP 2.7 Nachfragen

- Ein Gemeindeglied fragt, ob bzgl. des Ensembles Gemeindehaus KW/altes Pfarrhaus nur die Gebäude oder auch das Grundstück mitverkauft wird.

Antwort: Sowohl die Gebäude als auch das Grundstück sollen verkauft werden. Mit den daraus generierten Geldern kann der Umbau der Kita größtenteils finanziert werden. Auch die Gelder aus dem Verkauf der Kirche Kupferberg stehen hierfür zur Verfügung. In diesem Zusammenhang erläutert Frau Schmitz, dass die Instandhaltungskosten für Gemeindehaus und altem Pfarrhaus jährlich bei mindestens 37.000€ liegen.

- Eine weitere Frage gilt dem Umbau/der Erweiterung der Kita Klaswipper. Aufgrund des Verkaufs der Liegenschaften Kupferberg und GH Klaswipper/Pfarrhaus wird es möglich sein, die Kita so umzubauen, dass neben dem Aufenthaltsraum für Erzieherinnen der Kita auch Räume für Treffpunkte von Gemeindegruppen, kleinere Feste, Chorproben und das Kirchencafe entstehen

können. Eine Toilettennutzung für Gottesdienstbesucher ist auch vorgesehen.

- Ein Gemeindeglied möchte wissen, wann der große Saal im Gemeindehaus Wipperfürth wieder für die große Altenweihnachtsfeier genutzt werden kann.

Herr von Rekowski in seiner Funktion als Gemeindemanager weist daraufhin, dass der Saal voll funktionsfähig ist und bewirtschaftet werden kann. Er ist nach dem Hochwasser von 2021 voll saniert und instandgesetzt worden.

In Bezug auf die im Architektenentwurf vorgesehene Barrierefreiheit für den Zugang zum Saal bestätigt er, dass die steile Treppe durch einen Aufzug ersetzt wird.

TOP 3.0 Gemeindeleben

TOP 3.1 Jugendleiterstelle

Pfrin Krauth-Zirk informiert, dass nach Berechnungen des Kreiskirchenamtes für die Jugendmitarbeiterstelle nur eine halbe Stelle (50%) zur Verfügung steht. Das erschwert die Suche. Auch eine erneute Ausschreibung hat keinen Erfolg gehabt.

Es gibt daher eine Überlegung, sich die Jugendleiterstelle mit der ev. Kgm Marienheide-Müllenbach zu teilen, weil hier ein Überangebot an hauptamtlichen Mitarbeitern im Kinder-, Jugend- und Familienbereich besteht. Frau Krauth-Zirk wird Kontakt zu Pfr. Sommer aus Marienheide-Müllenbach aufnehmen.

TOP 3.2 Erreichbarkeit

Das Gemeindebüro ist nach wie vor zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt. Wenn die Gemeindesekretärin erkrankt ist bzw. durch Urlaub abwesend- wie zurzeit - wird sie durch Lena Dalka vertreten, und zwar montags, von 08.00 – 10.00 Uhr und freitags von 08.00 – 10.30 Uhr.

Ansonsten wird eine Erreichbarkeit durch die Rufnummer 02267/4398 mit entsprechender Rufumleitung auf das Diensthandy der Pfarrerin gewährleistet.

Gleichzeitig ist es immer auch möglich über die Internetadresse wipperfuerth@ekir.de Kontakt mit Büro, Pfarrerin bzw. anderen hauptamtlichen Mitarbeitern aufzunehmen.

TOP 3.3. Konfirmandenarbeit

- Der aktuelle Konfirmandenjahrgang besteht aus 24 Konfirmanden und Konfirmanden.
- Der kirchliche Unterricht findet in der Regel zu den den Eltern mitgeteilten Zeiten im Anbau an der Kirche am Markt und im großen Gemeindesaal, Lüdenscheider Str. 17 bzw. im Gemeindehaus Klaswipper statt.
- Die Konfi-Termine bis zum Jahresende sind im aktuellen Gemeindebrief hinterlegt.
- Die Konfirmanden sollen regelmäßig in den Gottesdiensten mitwirken und dadurch der Gemeinde bekannt werden.
- Darüber hinaus ist vorgesehen, dass die Konfirmanden bei diversen Gemeindeveranstaltungen mitmachen, wie z.B. beim Pop-Gottesdienst, Kerzenziehen, etc..
- Bei der Konfirmandenarbeit unterstützt wird Frau Krauth-Zirk durch 4 Teamer, die den kirchlichen Unterricht regelmäßig begleiten, incl. der Fahrten und Ausflüge.

3.4. Gottesdienstformen

Die durch den Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik initiierten Forum-Gottesdienste werden in anderer Gestalt weitergeführt:

am 28.09.2025, 18.00 Uhr zum Thema „Kirche trifft Literatur“

am 23.11.2025, 18.00 Uhr zur Friedensdekade der EKD

Über weitere alternative Gottesdienstformen soll in einer Gottesdienstwerkstatt nachgedacht werden. Ein erster Termin dazu am 04.09.2025 war schlecht besucht. Er beschränkte sich auf die bisher an den Gottesdiensten schon Mitarbeitenden.

Im Januar 2026 soll daher zum zweiten Mal zu einer Gottesdienstwerkstatt eingeladen werden.

Hier sollen auch Gottesdienste für junge Familien miteinbezogen und geplant werden. Ansonsten weist Frau Krauth-Zirk auf die jetzt schon für dieses Jahr geplanten alternativen Gottesdienste laut Gemeindebrief hin.

Bezüglich der regelmäßigen Sonntagsgottesdienste an beiden Standorten wird daran erinnert, dass der gegenseitige Besuch des einen Gemeindeteils in der Kirche des anderen Gemeindeteils nach wie vor schwach ist.

In diesem Zusammenhang wird an einen Fahrdienst zwischen beiden Gottesdienststätten erinnert, wobei Herr von Rekowski, der diesen Fahrdienst bisher schon öfter organisiert hatte, diesbezüglich seine Skepsis mitteilte.

In Zusammenhang mit **TOP 3.5 Mitarbeiter** wird das Thema Kindergottesdienst von einigen Gemeindegliedern engagiert vorgetragen.

Frau Krauth-Zirk erklärt, dass ein regelmäßiger Kindergottesdienst von den jetzt vorhandenen MitarbeiterInnen nicht zu leisten sei. Dazu bedürfe es u.a. auch engagierte Eltern, die bereit wären, sich in die Kindergottesdienstarbeit miteinzubringen.

Ein Gemeindeglied macht dazu den Vorschlag, die Erzieherinnen der beiden Kitas der Gemeinde miteinzubeziehen. Möglicherweise ließen sich dafür geeignete Personen finden, die als Ausgleich vom normalen Alltagsbetrieb für die Kindergottesdienstarbeit freigestellt werden könnten.

Ein anderes Gemeindeglied erzählt von den Erfahrungen eines Gottesdienstbesuchs in England, wo in einem Gottesdienst Spiele- und Kreativräume für Kinder eingerichtet wurden, während die Eltern am Gottesdienst teilnahmen. Die Kirche am Markt mit ihrem Anbau würde sich dafür gut eignen.

Diese Ideen werden zur Gesprächsgrundlage in die nächste Gottesdienstwerkstatt überwiesen.

Des Weiteren teilt Pfrin. Krauth-Zirk der Gemeindeversammlung mit, dass auf Anfrage der Stadt Wipperfürth folgende Gemeindeglieder bereit sind, in städtischen Ausschüssen die Belange der Kirchengemeinde zu vertreten:

Für den Jugendhilfeausschuss als Vertreterin der Kirchengemeinde Pfrin. Dagmar Krauth-Zirk, im gleichen Ausschuss für die Belange der Kitas: Frau Manuela Lambeck.

Als Mitglied für den Ausschuss für Schule und Soziales: Frau Anja Kramer-Kretschmar, als ihre Vertreterin Frau Wiebke Harke.

TOP 3.6. Gemeindebriefe

Der neue Gemeindebrief ist in der letzten Woche verteilt und ausgelegt worden.

Während es in Klaswipper noch einen Stamm von Austrägern gibt (23) kann die Zahl für Wipperfürth nicht genau beziffert werden und stellt sich z.Zt. als schwierig dar. Hier sind viele frühere Bereitschaften zurückgezogen worden.

Es wird vorgeschlagen, in diese Aufgabe auch die Konfirmanden miteinzubeziehen.

Aus der Gemeinde kommt der Wunsch, den Gemeindebrief online zu stellen. Wer daran Interesse hat, möge sich im Gemeindebüro bei Frau Dalka melden. Aus der Versammlung hat sich eine Person bereit erklärt, sich für die Verteilung des Gemeindebriefes in einem Bezirk zu engagieren.

TOP 3.7. Nachfragen

Ein Gemeindeglied weist daraufhin, dass der Kalender auf der Homepage nicht gepflegt wird, so sind z.B. die Gottesdiensttermine oft nicht einsehbar.

Es wird in diesem Zusammenhang dringend darum gebeten, Gottesdienste und alle anderen kirchlichen Veranstaltungen möglichst rechtzeitig auf der Homepage zu aktualisieren.

Zum Schluss der Gemeindeversammlung bedankt sich Frau Pfrin Krauth-Zirk bei der Kirchmeisterin Dagmar Schmitz für ihren ausführlichen Bericht und die damit verbundene segensreiche Arbeit für die Gemeinde, bei Hartmut Köbnick für die Bereitschaft zur Protokollführung.

Die Veranstaltung schließt mit Gebet und Segen.

Wipperfürth, 07.09.2025

gez. Hartmut Köbnick, Protokollführer





Liebe **Ehrenamtliche**

in der Kirchengemeinde An der Wipper!

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit in der Kirchengemeinde An der Wipper und laden Sie deshalb ganz herzlich zu einem

**Dankeschönnachmittag am Freitag,
den 16.01.2026 um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Klaswipper ein.**

Nach einem geistlichen Impuls zur Jahreslosung 2026 wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und werden mit einem gemeinsamen Abendessen enden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und erbitten eine Anmeldung bis zum 08.01.2026.

Ihre
Pfarrerin Dagmar Krauth-Zirk
im Namen des BVA

Anmeldung: ☎ 02267 / 4398

🌐 wipperfuerth@ekir.de





Montag, 09.02.2026
15 bis ca. 18 Uhr
Alte Drahtzieherei

Eintritt: 9,- Kaffeegedeck (Gastronomie Alte Drahtzieherei)

Karten im Vorverkauf bei:

Stadt Wipperfürth (Rathaus-Zentrale und Zimmer 103),

Löwen-Apotheke, Pflegedienste DRK und Caritas





Einstimmen auf Weihnachten...

Senioren- Adventsfeier

*für alle Wipperfürther Seniorinnen und Senioren
sowie deren Angehörige*

Wann? Montag, den 08.12.2025
Beginn: 15:00 Uhr,
Ende: 17:30 Uhr

Wo? Alte Drahtzieherei,
Wupperstrasse 8, Wipperfürth

Eintritt? 9,- für das Kaffeegedeck

Kartenvorverkauf:
Rathauszentrale,
Löwen-Apotheke



*Weitere Informationen sowie Reservierungswünsche unter:
02267/64-293*

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

Wenn ein neues Jahreskapitel beginnt im Ev. Familienzentrum Sonnenkäfer

Manchmal spüren wir es ganz deutlich: Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und ein neues öffnet leise seine Türen. Bei uns im Sonnenkäfer beginnt dieser Übergang in vielen kleinen Momenten, im ersten goldenen Blatt, das vom Baum fällt, im Staunen der Kinder über die Farben, die Gott im Herbst aufleuchten lässt.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Sankt-Martins-Zug. Auch wenn er nun hinter uns liegt, leuchtet sein Licht in unseren Herzen weiter. Die Laternen, Schweine, Äpfel und mutige Löwen, haben den Abend erhellt, und die Lieder der Kinder klangen wie ein kleines Stück Himmel über unseren Wegen. Diese Momente erinnern uns daran, wie reich an Begegnungen, Freude und Dankbarkeit dieses Jahr war.



Bild: Manuela Lambeck

Auch unser Garten erzählt vom Segen der Schöpfung: Bunte Bäume, glänzende Kastanien, kleine Hände, die sie wie Schätze sammelten und unser neugieriges Eichhörnchen, das flink und fröhlich seinen Wintervorrat suchte. Drinnen wurde es ebenfalls bunt: Herbstblätter, Drachen und Laternen füllten unsere Räume mit Farbe und Leben. Wenn die Kinder gemeinsam singen, klingt es wie ein Dankgebet an Gott.

Nicht alles in diesem Jahr war leicht. Besonders bewegt uns die Krankheit unseres Kindergartenfreundes Luca. Wir tragen ihn im Herzen und im Gebet und sind unendlich dankbar, dass er seine Stammzelltransplantation gut überstanden hat. Was für ein Segen, was für ein Lichtblick! Ein Schritt voller Hoffnung, der uns zeigt: Gott hält uns, trägt uns und schenkt Wege, selbst wenn sie schwer sind. Luca muss jetzt noch eine Zeit zu Hause bleiben. Damit Luca dennoch am Alltag teilhaben kann, begleitet uns nun sein AV1-Roboter, ein kleines technisches Wunder. Er sitzt an Lucas Platz, hört zu, schaut mit uns in den Tag und bringt seine Stimme zu uns. Wenn der Roboter nickt, leuchtet oder „spricht“, dann fühlen wir, wie nah Luca uns ist.

Wir alle hoffen und beten, dass Luca bald gesund, fröhlich und voller Kraft zurückkehrt. Bis dahin hält der AV1 den Platz in unserem Alltag, den Luca in unseren Herzen ohnehin nie verliert.



Bild: Manuela Lambeck

Nun richtet sich unser Blick auf Weihnachten, auf das Licht, das jedes Jahr neu Hoffnung schenkt. Die Gruppen füllen sich mit Plätzchenduft und Liedern und wir freuen uns von Herzen auf unseren Weihnachtsgottesdienst am 24.12.2025 um 14:30 Uhr in der Kirche am Markt. Jeder ist herzlich eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir dem Stadtlaufteam des Wipperfürther Stadtlaufs aussprechen. Die Entscheidung, einen Teil der Sponsorengelder des Benefizlaufs an alle Kindergärten der Stadt weiterzugeben, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Auch der Wipp-Kids Lauf mit 241 Kindern war ein strahlender Auftakt. Unser Dank gilt ebenso der Organisation Wipp-Kids, Helmut Wagner und Thomas Bosbach, für ihren treuen Einsatz für die Kinder unserer Stadt. Dieses Engagement stärkt uns und kommt direkt unseren Kindern zugute.

Mit dankbarem Herzen blicken wir zurück auf all das Gute, das uns in diesem Jahr geschenkt wurde. Für all die Begegnungen, die uns reich gemacht haben, für das strahlende Lachen unserer Kinder, für die treue Unterstützung unserer Familien und für alle Hände, die einander gehalten haben, in hellen und in schweren Zeiten, danken wir von Herzen unserem guten Gott. Er hat uns begleitet, getragen, gestärkt und mit so vielen kleinen Wundern beschenkt. Wir sind zutiefst dankbar für dieses Jahr, für jeden einzelnen Tag, für jedes kleine und große Geschenk, das unseren Weg erhellt hat und für jeden Menschen, der unser Familienzentrum mit Leben füllt. Möge Gottes Frieden Ihr Zuhause wärmen, möge Seine Nähe Ihr Herz berühren und möge Sein Licht Sie durch die Weihnachtszeit tragen. Wir wünschen Ihnen und euch allen ein gesegnetes, liebevolles Weihnachtsfest und einen behüteten, hoffnungsvollen Übergang in das neue Jahr.



Gottesdienstplan

Datum	Gottesdienst/Zeit	Ort/Kirche
Fr, 05.12.2025	12:00 Uhr Adventsimpuls <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 07.12.2025	10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
Fr, 12.12.2025	12:00 Uhr Adventsimpuls <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 14.12.2025	10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Taufe <i>Hartmut Köbnick</i>	Kirche Klaswipper
Fr, 19.12.25	12:00 Uhr Adventsimpuls <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 21.12.2025	10:00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
Mi, 24.12.2025	14:30 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita Sonnenkäfer <i>Krauth-Zirk</i> 17:00 Uhr Christvesper <i>Krauth-Zirk</i> 22:00 Uhr Christmette <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
Mi, 24.12.2025	15:00 Uhr Familiengottesdienst <i>Gabriele Ruffler</i> 17:00 Uhr Christvesper <i>Thomas Ruffler</i>	Kirche Klaswipper
Do, 25.12.2025	10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Christtag mit Abendmahl <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche Klaswipper

Fr, 26.12.2025	10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Christtag mit Weihnachtswunsch- liedersingen <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 28.12.2025	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Friedrich Ruhwedel</i>	Kirche Klaswipper
Mi, 31.12.2025	18:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl und anschließender Silvesterfeier <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 04.01.2026	10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Weihnachten <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 11.01.2026	10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Weihnachten <i>N.N.</i>	Kirche Klaswipper
So, 18.01.2026	10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphantias mit Abendmahl <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 25.01.2026	10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Epiphantias mit Abendmahl <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche Klaswipper
So, 01.02.2026	10:00 Uhr Gottesdienst zum letzten Sonntag nach Epiphantias <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 08.02.2026	10:00 Uhr Gottesdienst Gabriele Bach	Kirche Klaswipper
So, 15.02.2026	11:11 Uhr Karnevalsgottesdienst Kostümierung erwünscht <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche am Markt, Wipperfürth
So, 22.02.2026	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Krauth-Zirk</i>	Kirche Klaswipper

Weitere Termine

Kerzenziehen in der Kirche am Markt

An allen vier Adventswochenenden jeweils Freitags und Samstags von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr.

28.11. + 29.11. jeweils 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

05.12. + 06.12. jeweils 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

12.12. + 13.12. jeweils 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

19.12. + 20.12. jeweils 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Herzliche Einladung auch zu folgenden Gottesdiensten:

Am 1. Mittwoch im Monat um 10.30 im Seniorenheim St. Franziskus

Am 3. Mittwoch im Monat um 10.30 im Seniorenheim DRK

Heiligabend

Wir weisen darauf hin, dass die fünf Gottesdienste an Heiligabend in Wipperfürth und Klaswipper nur möglich sind, weil das Ehepaar Ruffler sich dankenswerterweise an diesem Tag beteiligt. Im nächsten Jahr kann dieser Tag auch nur einfach besetzt sein durch Pfarrerin Dagmar Krauth-Zirk. Dann müssen andere Lösungen gefunden werden.

Der BVA

Altjahresabend/Silvester

Liebe Gemeinde,

es gibt viele Menschen in unserer Stadt, die alleine leben, aber nicht alleine feiern wollen. Darum laden wir im Anschluss an den Altjahresgottesdienst um 18:00 Uhr zu einer Silvesterfeier ein. Die werden wir abschließen mit Glockengeläut zu Mitternacht und einem Glas Sekt in der Hand. Alle, die gerne mitfeiern wollen, sind eingeladen, auch etwas zu essen und zu trinken mitzubringen. Wir werden miteinander reden, spielen, wenn wir wollen, Musik hören und

tanzen, essen und trinken und schließen dann mit einem kleinen Impuls in der Kirche. Bitte meldet euch unter: wipperfuerth@ekir.de an und schreibt, was ihr zum Essen mitbringt und welche Silvesterfeierideen ihr habt!

Dankeschönnachmittag für Ehrenamtliche

Am Freitag, den 16.01.2026 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Klaswipper. Nach einem geistlichen Impuls zur Jahreslosung 2026 wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und werden mit einem gemeinsamen Abendessen enden.

Karnevalsgottesdienst

„Die Pops vom Gauler Strand“ treten beim Karnevalsgottesdienst am Karnevalssonntag um 11:11 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt auf. Zudem erfolgt die musikalische Begleitung durch: Jürgen Volgmann Gitarre, Peter Oberberg Gesang, Frank Mock Cajón, Michael von Rekowski E-Piano. Es werden Karnevalslieder gespielt, vorgetragen und mit der Gemeinde gesungen.



Die Pops vom Gauler Strand
Bild: Michael v. Rekowski



Michael v. Rekowski, Jürgen Volgmann, Peter Oberberg, Frank Mock
Bild: Tim Becker

Konfi-Termine

17.01.26 10:00 Uhr - 16:00 Uhr Thema: Taufe und Abendmahl

21.02.26 10:00 Uhr - 16:00 Uhr Thema: Was steht in unserer Bibel?

Achtung: Änderung des Datums!

Ab März wieder dienstags 16:30 Uhr - 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Klaswipper.

03.03.26 Thema: Gleichnisse von Jesus

10.03.26 Thema: Die Ich-bin-Worte von Jesus

17.03.26 Thema: Warum musste Jesus leiden?



Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem **Herzen**,
mit ganzer **Seele** und
mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

1. Gro-ßer Gott, wir lo-ben dich,
Vor dir neigt die Er-de sich.
Herr, wir prei-sen dich, wir
und be-wun-dern dich.
Wie du warst vor al-ler Zeit,
und bist noch al-les Zeit.

KERZENZIEHEN

EVANGELISCHE KIRCHE AM MARKT



**ZIEHE DEINE
EIGENEN
KERZEN**

- HONIGWACHS
- WARMER GETRÄNKE
& WAFFELN
- ATMOSPHÄRE
- MUSIK

28. NOV - 20. DEZ

JEDEN FREITAG UND SAMSTAG

14:00 BIS 18:00

UND NACH VEREINBARUNG

WWW.KIRCHE-WIPPER.DE

Herzliche Einladung zu Veranstaltungen

Bibelfrühstück

**jeden 2. Mittwoch im Monat
von 09:00 bis 11:00 Uhr** im
Anbau der ev. Kirche am Markt

Kontakt:
Herr Köbnick 02269/293

Seniorinnen- frühstückskreis

**jeden 1. Dienstag im Monat
von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr**
im Anbau der ev. Kirche am
Markt

Kontakt:
Frau Strombach
Frau Herford

Frauentreff

**Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr**
im Anbau der Kirche am Markt

**03.12.25 Thema:
Weihnachtsfeier**

**07.01.26 Thema:
Jahreslosung 2026**

**04.02.26 Thema:
Weltgebetstag**

Kontakt:
Annette Werner
0172/2428310
Viktoria Rammoser-Klockner
02267/1592

Männerkreis

Im Anbau der ev. Kirche am
Markt

Nächste Termine:
**18.12.25, 16.01.26,
19.02.26**

Kontakt:
Reinhold Baar-Bartelt
0163/4702629

Chorprobe „Chor Canto“

mittwochs ab 19:30 Uhr
in der ev. Kirche am Markt/
Gemeindehaus Wipperfürth

Kontakt:
Herr von Rekowski,
Tel.: 0179/9021592

Gemeindefrühstück

**jeden 3. Donnerstag im Monat
um 09:00 Uhr** im
Gemeindehaus Klaswipper
nächster Termin: **11.12.2025**

Anmeldung Gemeindefrühstück:
Marlies Reuter
02269/269

Flötenkreis

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Klaswipper

Kontakt:
Elma Wirtz 02269 / 7126

Taizéandachten

In 2025 feiern wir am
1. Sonntag im Monat um 18 Uhr Taizéandacht immer in der Kirche am Markt.

Die Termine:
07.12.25, 04.01.26, 01.02.26

Kapellencafé (Ökumenischer Hospizdienst)

An jedem 1. Sonntag im Monat.
Kapelle am Westfriedhof in Wipperfürth von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontakt:
Frau Löhr 02267/6809520

Brettchentreff

Frühstück für Trauernde

Der Brettchentreff findet jeden zweiten Freitag im Monat von 09:00 – 11:00 Uhr im katholischen Pfarrheim am

Kirchplatz neben St. Nikolaus statt.

Kontakt:
Frau Löhr 02267/6809520

Offene Kirche

Die Kirche am Markt ist jeden Freitag und Samstag **von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr** für Besucher geöffnet.

Hier können Sie eine Kerze anzünden und unserer Verstorbenen gedenken. Außerdem dürfen Gebetsanliegen in ein ausliegendes Buch eingetragen werden - diese werden dann von Zeit zu Zeit anonymisiert in unsere gottesdienstliche Fürbitte aufgenommen.

Freitagscafé

Das Freitagscafé findet **jeden Freitag von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr in der Kirche am Markt** statt; bei gutem Wetter auch gerne draußen.

Hier können Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen! Wir bieten Gelegenheit zum Mitdenken, Mitreden und Mitentscheiden und freuen uns über viele Interessierte!



www.kirche-wipper.de



@wipperkirche

WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE

Heiligabend, 24.12.2025

EV. KIRCHE AM MARKT

14.30 Uhr Familiengottesdienst
mit der Kita Sonnenkäfer

17.00 Uhr Christvesper

22.00 Uhr Christmette

EV. KIRCHE KLASWIPPER

15.00 Uhr Familiengottesdienst

17.00 Uhr Christvesper



1.Weihnachtsfeiertag

EV. KIRCHE KLASWIPPER

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

2.Weihnachtsfeiertag

EV. KIRCHE AM MARKT

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Weihnachtswunschliedersingen

Kapellenbauverein St. Joseph - Niederwipper

Kapellenbauverein Niederwipper, Niederwipper 81, 51688 Wipperfürth

«Anrede»

«Rufname» «Name» «Name» «Name»

«Straße»

«PLZ»«Ort»

Im Advent 2025

Liebe Seniorinnen und Senioren, dieses Jahr zum ersten Mal ökumenisch mit allen Senioren/-innen rund um Niederwipper / Klaswipper

hiermit laden wir Sie recht herzlich zum Seniorennachmittag am **Sonntag, dem 04. Januar 2025** ein. An diesem Tag beginnt um 15⁰⁰ Uhr in unserer Kapelle ein ökumenischen Gottesdienst. Danach feiern wir gemütlich in unserem ehemaligen Pfarrheim weiter.

Paare sind immer zusammen eingeladen, auch wenn einer die „65“ noch nicht erreicht hat. Unsere Nachbarn sind wie jedes Jahr ebenfalls herzlich zu unserer Feier eingeladen.

Bitte schicken Sie den anhängenden Abschnitt bei Teilnahme an:

Birgit Baumhögger-Habbel, Egerpohl 53, 51688 Wipperfürth (gerne auch per E-Mail b.baumhoeegger-habbel@t-online.de) **Betreff: Seniorennachmittag 2026**

bzw. geben Sie den Abschnitt einfach in der Kapelle ab. Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 4,00 €, den wir bei der Veranstaltung einsammeln. **Anmeldeschluss ist der 01.01.2026.**

Wir bieten Ihnen einen Hol- und Bring-Service an, d.h. auf Wunsch holen wir Sie vor der Veranstaltung zu Hause ab und bringen Sie nach der Veranstaltung auch wieder nach Hause. Bitte geben Sie auf der Anmeldung an, ob Sie von diesem Angebot Gebrauch machen möchten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr 2026

gez. Joachim Guhra



Anmeldung



Am Seniorennachmittag am **Sonntag, den 04. Januar 2026** im Pfarrheim Niederwipper

nehme ich mit.....Personen teil.

Name.....Anschrift.....

Ich möchte gerne den Hol- und Bring-Service in Anspruch nehmen ☐ bitte ankreuzen
und Telefonnummer angeben

Nachruf

Am 15.8.25 verstarb aus unserer Gemeinde Joachim Tittmann. Herr Tittmann war viele Jahre lang im Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Wipperfürth als Baukirchmeister tätig. Er hat unter anderen die Baumaßnahme des Anbaus an der Kirche zu verantworten, sowie die Renovierung der Kirche am Markt. Mit viel Liebe und Engagement war er in der Kirchengemeinde Wipperfürth aktiv und hatte dabei stets die Gemeinschaft in der Gemeinde im Blick. Wir blicken dankbar auf sein Wirken zurück.

Der BVA der Kirchengemeinde An der Wipper (vormals Kirchengemeinde Wipperfürth und Kirchengemeinde Klaswipper)

Nachruf

Am 11. Oktober verstarb Hanna Sahlfeld-Singer, die in der Evangelischen Kirchengemeinde Wipperfürth noch etlichen Menschen bekannt ist, in Barsinghausen bei Hannover.

Wir denken ehrend und voller Dank an ihr Vermächtnis hier in Wipperfürth, das im Weltladen weiterlebt. Hanna Sahlfeld-Singer war aber nicht nur am St. Angela Gymnasium als Schulpfarrerin tätig, sondern auch eine Pionierin der Frauenbewegung in der Schweiz. Hier ihr Eintrag bei Wikipedia:

Hanna Singer, Tochter des Webermeisters Werner Singer und der Hausfrau Margrith Singer, geborene Hohl, besuchte die Primar- und Sekundarschule in Flawil sowie die Kantonsschule in St. Gallen und studierte dann evangelische Theologie in Zürich, Basel und Wien. Nach ihrem Praktikum in Oberhelfenschwil wurde sie 1969 ordiniert. Am 22. September 1968 heiratete sie Rolf Sahlfeld. Ab November desselben Jahres hatte sie eine Teilzeitstelle für pfarramtliche Tätigkeiten in Altstätten inne, wo ihr Mann Pfarrer war.

1970 hielt Hanna Sahlfeld-Singer eine 1.-August-Rede über das Frauenstimmrecht, die ihr ein Jahr später – nach dessen Annahme suchten die Parteien nach Kandidatinnen – einen Platz auf der Liste der Sozialdemokratischen Partei (SP) im Wahlkreis St. Gallen für die Nationalratswahlen eintrug. Nach ihrer Wahl musste sie aufgrund

des aus der Zeit des Kulturkampfs stammenden kirchlichen Ausnahmeartikels von 1874 (Artikel 75 Bundesverfassung), der Bürger geistlichen Stands aus dem Parlament ausschloss, ihre Anstellung bei der Kirche aufgeben, um ihr Mandat wahrzunehmen. Daher war sie bei der konstituierenden Sitzung des neugewählten Parlaments am 29. November 1971 noch nicht dabei, sondern hatte ihren ersten Sitzungstag erst vierzehn Tage später, am 13. Dezember 1971. Sie war mit 28 Jahren die jüngste der zwölf Parlamentarierinnen der ersten Generation[2] (elf Nationalrätinnen und eine Ständerätin) und war die erste sozialdemokratische Nationalrätin des Kantons St. Gallen. 1972 gebar sie ihr zweites Kind, womit sie die erste Frau war, die während der Amtszeit im Bundesparlament Mutter wurde.

Trotz der Wiederwahl 1975 verzichtete Sahlfeld-Singer auf eine weitere Legislaturperiode. Da ihr Ehemann, der seine Stelle in Altstätten aufgegeben hatte, wegen seiner deutschen Herkunft und ihres politischen Engagements keine Stelle als Pfarrer im Kanton St. Gallen gefunden hatte, war das Ehepaar zunächst

nach Wil umgezogen, von wo

aus Rolf Sahlfeld in den Kanton Zürich pendelte. Die Familie wurde von Verwandten unterstützt, bis sie im Herbst 1975 beschloss, in die Bundesrepublik Deutschland umzuziehen. Von 1976 bis 2003 war Sahlfeld-Singer Schulpastorin für evangelische Religionslehre am Erzbischöflichen Gymnasium St.

Angela in Wipperfürth in Nordrhein-Westfalen. Sie nahm kein Parteiamt mehr an, setzte sich aber weiter für Entwicklungspolitik und Ökumene ein, so 1981 als Mitgründerin der Ökumenischen Initiative Weltladen. Unter anderem für dieses Engagement wurde sie 2003 mit dem ersten Bürgerpreis der Christlich Demokratischen Union Wipperfürth ausgezeichnet. Im Ruhestand zog Sahlfeld-Singer nach Barsinghausen bei Hannover (Niedersachsen).



Hanna Sahlfeld-Singer (2018)

Bild: Béatrice Devènes / Services du Parlement

<https://www.parlament.ch>

Foto: Hillbricht

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Du sollst **fröhlich**
sein und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **Herr**,
dein Gott, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



„Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.“*

Ökumenische Reise in die Mitte Europas Polen im Oktober 2026

Die Ökumenische Initiative e.V., die evangelische Kirchengemeinde an der Wipper und die katholische St. Nikolaus Kirchengemeinde Wipperfürth organisieren eine ökumenische Begegnungsfahrt nach Niederschlesien in Polen.

-Wir möchten einander begegnen, um einander verstehen zu können-

Wir möchten durch persönliche und kirchliche Kontakte den Grundstein für einen Austausch legen. Natürlich bleibt auch genügend Zeit, um die Schönheit Niederschlesiens zu erkunden.

Basierend auf unseren Vor-Ort-Kontakten haben wir eine vorläufige Reiseroute erstellt.

Hirschberg – Schweidnitz – Breslau
Jelenia Góra – Świdnica – Wrocław

Reisezeit: 02.10.–06.10.2026

Während dieses Zeitraums finden die Begegnungen statt
Eine frühere oder spätere An- beziehungsweise Abreise ist individuell möglich.

Wir möchten Ihnen Freiraum für eigene Ideen lassen. Bald laden wir Sie zu einem unverbindlichen Treffen ein, um Fragen und Vorschläge gemeinsam zu besprechen.
Bitte geben Sie uns zeitnah Bescheid, ob Sie interessiert sind:

per E-Mail an dennis.berster@oeku-ini.de oder
telefonisch unter 02267 – 680 831 (Anika Buchheim – Ökumenische Initiative e. V.)

Wir halten Sie dann auf dem Laufenden.

Für das Vorbereitungsteam

Dennis Berster, Kevin Swiecki, Pater Stefan Ochalski, Peter Hennecke, Jolanta Swiecki, Zuzanna Berster

* Aus dem Lied: „Aufstehen, aufeinander zugehen“





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Auflösung: Futter.



The poster features a festive design with pine branches and red berries at the top and bottom. In the center, five lit red candles are arranged in a cluster. To the right, a faint line drawing of a church is visible. The title 'Advent's IMPULS' is prominently displayed, with 'Advent's' in a script font and 'IMPULS' in a large, bold, purple sans-serif font. Below the title, the event details are written in a bold, black sans-serif font. In the upper right corner, there is a logo for the church, featuring a stylized boat and the text 'Ev. Kirchengemeinde An der Wipper'.

Advent's
IMPULS

**Jeden Freitag bis Weihnachten
um 12.00 Uhr in der Kirche am Markt
mit Pfarrerin Dagmar Krauth-Zirk**

Ev. Kirchengemeinde
An der Wipper



Freitagscafé

Offen für alle. Wir freuen uns auf dich!

Jeden Freitag von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr

im Anbau der Kirche am Markt.
Bei gutem Wetter auch draußen.

Gemeindefest am 31.08. in Klaswipper



Bild: Doris Schmidt



Bild: Doris Schmidt



Bild: Doris Schmidt

Jubiläum 11 Jahre Chor Canto am 14.09. in Wipperfürth



Bild: Tim Becker

Jubelkonfirmation am 26.10. in Klaswipper



Bild: Ursula Mürmann

Adventsfeier zum 1. Advent in Klaswipper



Bild: Doris Schmidt




Bild: Doris Schmidt



Elektro Herweg GmbH

Installation · Elektrogeräte
Elektroreparaturen

Gartenstraße 5 · 51688 Wipperfürth
Telefon: (0 22 67) 13 07 · Telefax (0 22 67) 8 27 35
E-Mail: theo.herweg@elektro-herweg.de



DÖRPINGHAUS

SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Tobias Atzoll
Wasserfuhr 24 · 51688 Wipperfürth
Telefon: 02267/2268 · www.shk-doerpinghaus.de



Finde dein
WUNSCHAUTO
jetzt hier!



BONGEN
AUTO - SERVICE

66 Jahre
FÜR EUCH
vor Ort

BONGEN
Auto & Service GmbH
Niederwipper 20-24
51688 Wipperfürth
www.bongen-auto.de
02267 / 88670



Ihr Partner für...

- Fachgerechte Baumpflege
- FII-zertifizierte Baumkontrolle
- Gefahrenfällung
- Sturmschadenbeseitigung
- Forst- und Landschaftspflege
- Umlagenpflege
- Artgerechter Gehölzrückschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Neuanpflanzung
- Grabräumung



Baumpflege Causemann

Ausprechpartner: Christian Causemann
Ritterlehn 1a · 51688 Wipperfurth · 0177/6476674 · baumpflege-causemann@online.de

Axel Heutelbeck
Dachdeckermeister



Böswipper 38
51688 Wipperfurth

- Dachdeckerarbeiten aller Art
- Wandverkleidungen
- Flachdachsaniierungen
- Bauklempnerarbeiten
- Zimmer- u. Holzarbeiten
- Reparatur-Arbeiten
- Gerüstbau
- Isolierungen
- Blitzschutz
- Solartechnik
- Wartung
- 24-Std.-Notdienst





Telefon: 02269/622 • Telefax: 02269/927842 • Handy: 0171/2045279
 eMail: info@dachdecker-heutelbeck.de • Homepage: www.dachdecker-heutelbeck.de

Wir sind für Sie da!



Dagmar Krauth-Zirk
Pfarrerin

0176 / 20966058
dagmar.krauth-zirk@ekir.de



Melanie Dalka
Gemeindebüro Wipperfürth

02267 / 4398
wipperfuerth@ekir.de

Lüdenscheider Straße 17
51688 Wipperfürth

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr.
08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Do.
16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Michael von Rekowski
*Kirchenmusik
und Gemeindemanagement*

0179 / 9021592
michael.rekowski@ekir.de



Tim Becker
Verwaltung

0176 / 61563792
tim.becker@ekir.de



Mohammad Taghavian
Küster und Hausmeister

0176 / 25238724
mohammad.taghavian@ekir.de



Manuela Lambeck
*Einrichtungsleitung
Ev. Familienzentrum
und Kita Sonnenkäfer*

02267 / 1540
sonnenkaefer-wipperfuerth@ekir.de
evangelische-kita-wipperfuerth.de



Nicole Köhler
*Einrichtungsleitung
Ev. Kindertagesstätte Klaswipper*

02269 / 1214
kita-klaswipper@ekir.de